

Für die Zukunft gesattelt.



Konzept zur Förderung der Entwicklungschancen von Kindern im Verlauf des Überganges vom Elementarbereich in den Primarbereich

Sachstand „Übergangsmanagement II“
Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien am 24.06.2019



ÜII Rahmenkonzept

- „Vor die Lage kommen“ – Auftrag als Jugendhilfe im Lebensraum von Kindern aktiv werden.
- Ressourcen werden zur Verfügung gestellt
- niederschwelliges Angebot in Bezug auf Zielgruppe
- JH hat nicht den Auftrag, Schule funktionsfähig zu machen
- Kind / Familie ist Leistungsempfänger
- ressourcenorientierte Förderung statt Assistenz

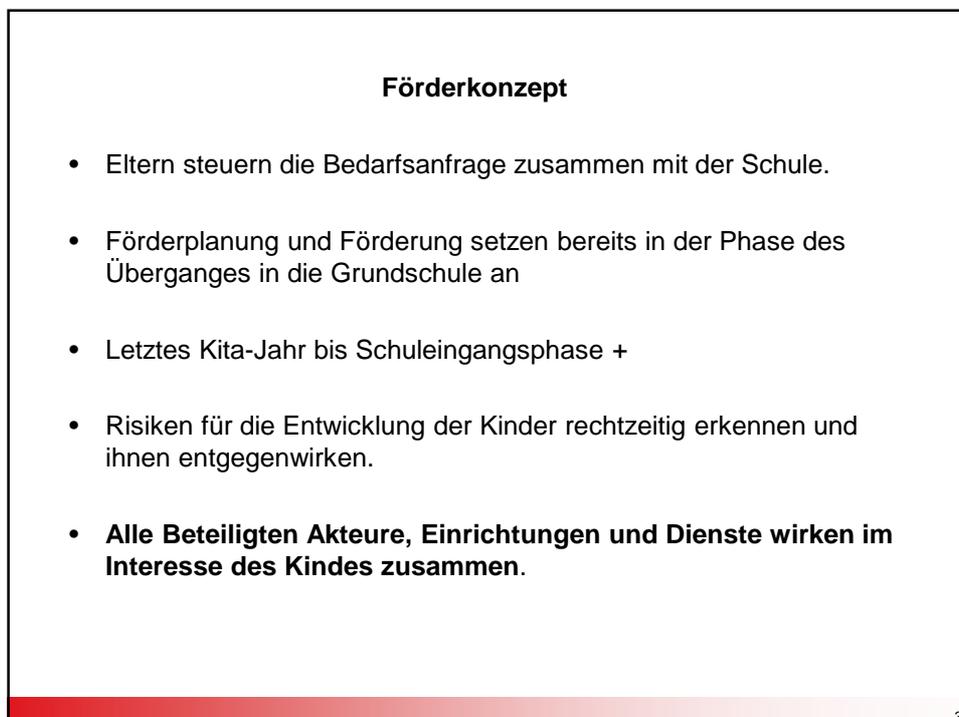
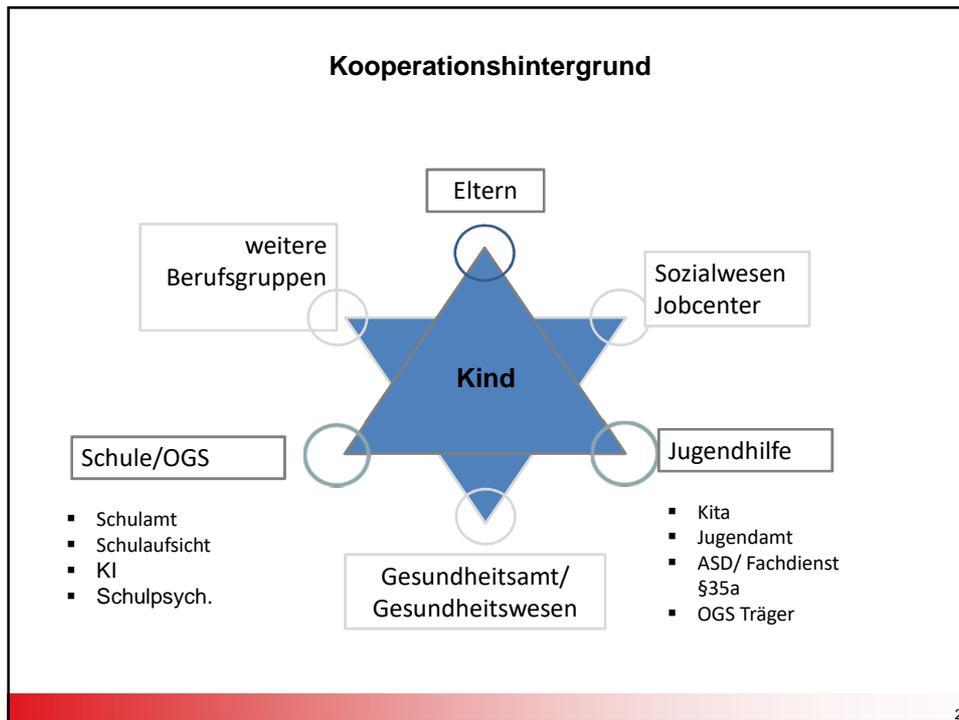
2015: Förderplätze an ausgewählten Schulen
Antrag „NRW hält zusammen“

2016: Aufbau der Verfahren / erste Förderplätze

2017: Auftrag zur Konzeptentwicklung / Beschluss

2018: Einbezug aller Grundschulen
konzeptionelle Weiterentwicklung

1



Schuljahre 15/16 bis 19/20

- Schuljahr 2015 / 2016
Förderanfragen: 75
Förderplätze für 61 Kinder
- Schuljahr 2017 / 2018
Förderanfragen: 224
Förderplätze für 181 Kinder
- Schuljahr 2018 / 2019
Förderanfragen: 295
Förderplätze für 232 Kinder
- Schuljahr 2019 / 2020
Förderanfragen: 355
Förderplätze für 241 Kinder

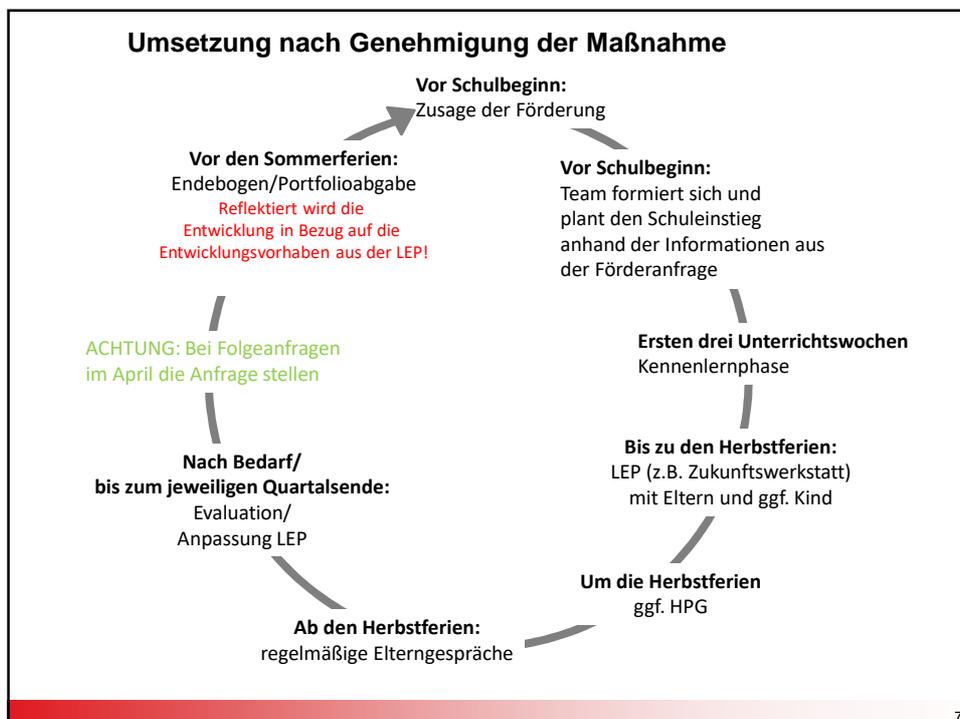
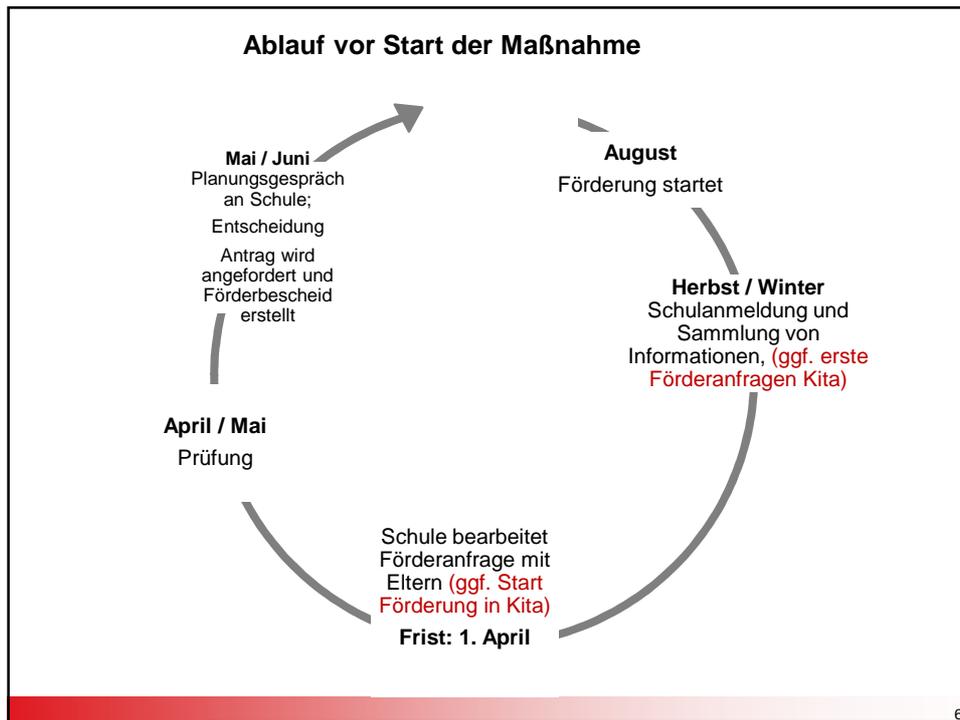
4

Zahlen

Beispiel Schuljahr 2018 / 2019

- 295 Förderanfragen für schul. Vormittag geprüft
- 232 Förderplätze im schulischen Vormittag eingerichtet
(ca. 7,6% der Erstklässler, auf ges. 1.-4. Klasse 3,8 %)
- 55% Erstanfragen / 45% Folgeanfragen
- bei Erstanfragen 67% Jungs
- In 28 Grundschulen / Gesamtschülerzahl 1.-4. Klasse 6043
- Anteil Kinder / Förderanfragen (vorm. + OGS = 481) im
Leistungsbezug Jobcenter: 13,51 %
- Zusätzlich bei Bedarf Lernförderung BuT:

5



Gelingsbedingungen

- Entwicklungsvorhaben dienen der Entwicklung des Kindes
- multiprofessionelles Team – gemeinsame Haltung
- enge/strukturierte Absprachen
- kooperative strukturierte Zusammenarbeit
- Initiierung und Umsetzung von Förderung statt Assistenz
- konkrete individuelle Jahresplanung der Förderung
- Einzelförderung /Gruppenangebote
- Einsatz der Förderkraft am Bedarf des Kindes im Schultagesablauf orientieren
- schriftliche Förder- und Entwicklungsplanung wird stetig überprüft und fortgeschrieben
- BuT Lernförderung mitdenken

- Elternarbeit – Positive Erziehung im Kreis Warendorf:
Triple P Schulung für OGS und Kita

8

BuT Lernförderung:

- ... fast 5 mal so viele Anträge bewilligt wie in 2011
- ... rd. 470 T€ mehr bewilligt als 2017
- ... und damit insgesamt 90.000 Nachhilfestunden ermöglicht
- Das sind rd. 40.000 Nachhilfestunden mehr als im Vorjahr

9

aktueller Blick auf das gegenwärtige Verfahren:

- qualitative Entwicklung bei Anfragen und Förderplanung
- zunehmende Fokussierung
- Verfahrensstruktur etabliert sich
- ämterübergreifende Kooperation
- Zusammenspiel Jugendamt / Schulen / Schulaufsicht / Gesundheitsamt / Sozialamt / Jobcenter / Kitas / OGS
- 1,5 Stellen für Koordination

- trägerübergreifende Qualifizierung Förderkräfte / Antrag Land NRW bewilligt

10

Für die Zukunft gesattelt.

Vielen Dank

Kreis Warendorf
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
www.kreis-warendorf.de

